

Für die Gefängnisseelsorge in Hamburg sucht der Hauptbereich 2 der Nordkirche für Seelsorge Beratung und ethischen Diskurs umgehend

einen Musikpädagogen/eine Musikpädagogin, einen Popularmusiker/eine Popularmusikerin oder einen Kirchenmusiker/eine Kirchenmusikerin (50%).

Für die männlichen Gefangenen in Billwerder und die Untersuchungshäftlinge im Holstenglacis stellen die Gottesdienste einen besonderen geistlich geprägten Freiraum dar. Auch die Möglichkeit, in einem Chor zu singen, kann in schwieriger Situation manchmal mehr bewirken als viele Worte. Gottesdienst- wie Chorleiter sind durch ihre Biografie und die Lebensumstände in Haft psychisch sehr belastet. Je nach Herkunft haben die Gefangenen einen vielfältigen religiösen und sprachlichen Hintergrund. Die Haftdauer schwankt zwischen wenigen Wochen und mehreren Jahren, so dass die Teilnehmer mitunter häufig wechseln. Bei der Chorarbeit geht es daher nicht vorrangig um das Einstudieren und Aufführen mehrstimmiger Sätze, sondern eher um das Erleben gemeinsamen Tuns sowie um die gesangliche Unterstützung der Gottesdienste.

In der JVA Billwerder finden 2 Chorproben und Gottesdienste jeweils samstags und am Heiligabend statt. Gewünscht wird darüber hinaus ein wöchentliches musikalisches Angebot (z.B. eine Band).

In der Untersuchungshaftanstalt finden die Gottesdienste vierzehntägig am Sonntagmittag und an allen kirchlichen Feiertagen statt. Die zweistündigen Chorproben werden wöchentlich angeboten.

Weiterhin soll es befristete Musikprojekte geben.

Wir suchen einen Musiker oder eine Musikerin

- mit sehr guten Klavierkenntnissen (Begleitung; Transponieren ist unerlässlich); die Fähigkeit zum klassischen Orgelspiel ist wünschenswert;
- mit ausgeprägten pädagogischen Fähigkeiten;
- mit einer guten Basis zur Gestaltung von Nähe und Distanz;
- mit klarem geistlichen Profil;
- mit der Bereitschaft zu intensivem Zusammenwirken mit den jeweils in der Gefängnisseelsorge Tätigen und zur Kooperation mit den Bediensteten im Gefängnis.

Voraussetzung ist die Mitgliedschaft in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland oder einer anderen Gliedkirche der EKD.

Kirchenmusik im Gefängnis hat einen hohen Stellenwert und zugleich schon äußerlich klare Grenzen. Daher können wir uns, auch nach Beratung mit den Kreiskantoren, eine Verbindung z.B. mit einer weiteren 50%-Stelle in einer Kirchengemeinde gut vorstellen.

Die Vergütung erfolgt nach KAT.

Nähere Auskunft geben der Gefängnisseelsorger Herr Seibert (Tel. 040-428 878 270), die Gefängnisseelsorgerin Frau Warning (Tel. 040-428 29 258), der Landeskirchenmusikdirektor Herr Wulf (040-30620-1071) und der Leiter des Hauptbereichs Herr Borck (mobil 0176-8328 9475).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: Herrn Pastor Sebastian Borck, Hauptbereich 2, Königstr. 54, 22767 Hamburg).